

US-Studie: Modewörter im Internet stoßen auf Unverständnis

26.07.2005, 16:15 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *medienbüro.sohn*

Portrait

Schlagworte, die mit Gefahren im Internet und Sicherheit assoziiert werden, sind fast allen Befragten bekannt. Nur drei Prozent geben an, noch nie von Spam, Firewalls oder Spyware gehört zu haben. Vor allem das Ergebnis der Altersgruppe über 65 überrascht. 85 Prozent wissen, was Spam bedeutet, verglichen mit 88 Prozent der 18- bis 29-Jährigen. RSS (Really Simple Syndication) ist allerdings nur neun Prozent aller Befragten ein Begriff. 13 Prozent wissen, was Podcasting ist und 29 Prozent kennen die Bedeutung von Phishing. Die Leiter des Projekts führen das darauf zurück, dass es eine Weile dauert, bis sich diese Modewörter etabliert haben. „In Deutschland würde die Umfrage wahrscheinlich nicht anders ausfallen. In Medienberichten wäre es wichtig, nicht nur mit den üblichen Schlagwörtern zu operieren, sondern genau zu erklären, welche Sicherheitsprobleme entstehen, wenn Computersysteme abstürzen oder die Datenqualität zu wünschen übrig lässt. Etwa bei der Flugsicherheit, elektronischen Banküberweisungen oder bei der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte. Hier müssen sich Experten zu Wort melden und konkret werden“, fordert Massimiliano Mandato, Sicherheitsexperte des Stuttgarter IT-Dienstleisters Nextiraone <http://www.nextiraone.de>

News-ID: 55262 • Views: 64 (Stand: 03.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/55262/US-Studie-Modewoerter-im-Internet-stossen-auf-Unverstaendnis.html>